



Transferraum Museum

Das Technische Industriemuseum Chemnitz

Name, Vorname: Förster, Leonore

Studiengang: Lehramt an Gymnasien, Deutsch; Gemeinschaftskunde / Rechtserziehung /
Wirtschaft

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Wissenstransfers

Semester der Prüfungsleistung: Wintersemester 2021/22

Dozent:in/Betreuer:in: Dr. Regina Bergmann

Art der Studienleistung: Wissenschaftliches Poster

Transferraum Museum

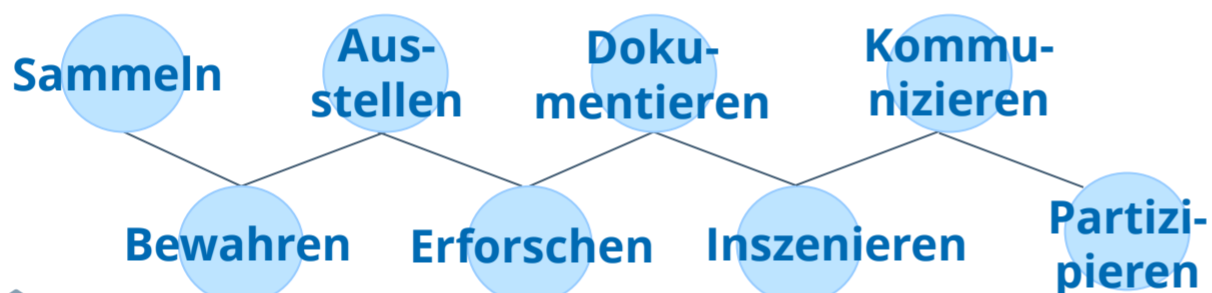
Das Technische Industriemuseum Chemnitz

Wie gelingt es dem Technischen Industriemuseum Chemnitz, das „Sperrige, Komplexe und Schwere“ für Museumsbesuchende in etwas Leichtes, Berührendes und Inspirierendes zu transportieren? (vgl. John 2008: 24f.)

1 Museumsbesuchende begegnen den Kernfunktionen des Museums

- Museen leisten Dienst an der Gesellschaft und deren Weiterentwicklung
- Industriemuseum Chemnitz: Beitrag zur Wissensbildung zu Meilensteinen der Industrieentwicklung

→Anliegen: Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Gegenwart und Zukunft leisten durch:



Durch Museumspädagogik

Museum = Forum für generationsübergreifende und lebenslange Wissensvermittlung mit und für Lai:innen, Expert:innen, Noviz:innen

Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, die

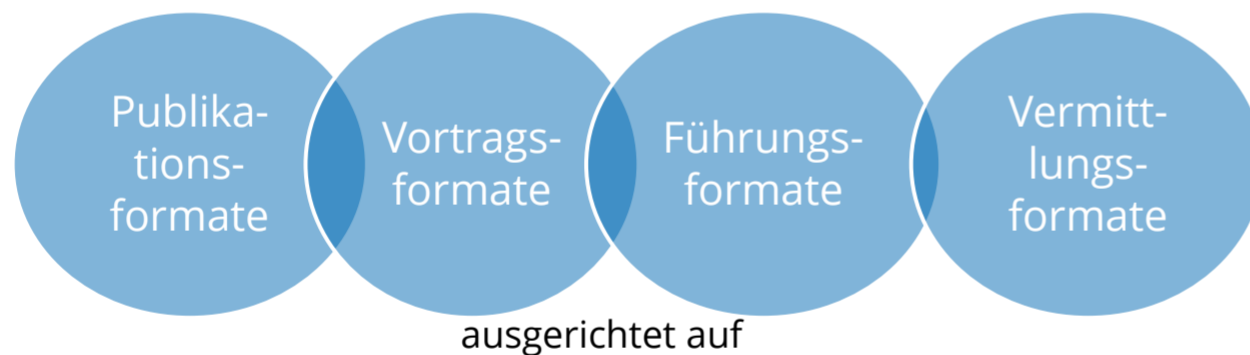
- auf Eigeninitiative basieren (Freiwilligkeit)
- erlebnisorientiert sind
- auf Unterhaltungswert ausgerichtet sind
- nachhaltige Wirkung auf kulturelle Kompetenz haben



Screenshot des Gesprächs aus Sommertour Industriemuseum Dr. Oliver Brehm

3 Einladung in verschiedene TransferRÄUME des Industriemuseums

3.1 In der physischen Lernumgebung der „Alten Gießerei“



Überblick zur Thematik sächsischer Industrialisierung

- Vorführung der Maschinen in Funktion z.B. Schlosserwerkstatt
- silbernes Band leitet Besuchende durch das Haus
- Gliederung des Hauses in 11 thematische Bereiche
- Interaktivität: authentische, experimentelle, spielerische Vertiefungsebenen

3.2 Durch digitale Kanäle



4 Museumsbesuchende werden Teil des Netzes aus Texten

Die Rolle von Fach- und Wissenschaftssprache

Mündlich basiert → Zunahme fach- und wissenschaftssprachlicher Sprachstrukturen → Schriftlich basiert
Abnahme der Barrierefreiheit

z.B Kurator:innen und Besuchende im Dialog

- didaktische Ausstellungssprache
- Raum für Barrierefreiheit und leichte Sprache
- Ziel:** diskursive Annäherung

z.B Ausstellungstext „Leidenschaft und Vernunft“

- eigene Textsorte, orientiert an Alltagssprache
- Übersetzung von fachsprachlichen Texten
- Ziel:** Verständlichkeit und Verweis auf Exponate

z.B Museumskurier „TRANSMISSION“

- Kommunikationsmedium über physische Museumsgrenze hinaus
- Stil: sachorientiert, fokussiert
- Ziel:** Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte



Literaturverzeichnis

- Bäumler, Christine (2004): Bildung und Unterhaltung im Museum. Das museale Selbstbild im Wandel. Münster: LIT Verlag (zugl. Magdeburg: Diss., 2003), S.9-14, S.47-60.
Blei-Hoch, Claudia (2012): "Lernort Museum?! Ein Exkurs zum Lernen im Kunstmuseum." In: Donix, Maren (Red.)/ Blei-Hoch, Claudia (2012): Kunst erleben, sich entdecken, kompetent handeln. Dresden: Staatliche Kunstsammlungen Dresden; S.60-71.
Dawid, Evelyn / Schesinger, Robert [Hrsg.] (2002): Texte in Museen und Ausstellungen. Ein Praxisleitfaden. Bielefeld: Verlag Transcript.
Kuntz-Ott, Hannelore/ Kudorfer, Susanne/ Weber, Traudel (Hg.) (2009): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld: transcript Verlag, S.8-10.
John, Hartmut (2008): "Hülle mit Fülle. Museumskultur für alle – 2.0". In: John, Hartmut/ Dauschek, Anja (Hrsg.)(2008): Museum neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld: transcript, S.15-66.
Lewalter, Doris (2009): Bedingung und Effekte von Museumsbesuchen. In: Kuntz-Ott, Hannelore/ Kudorfer, Susanne/ Weber, Traudel (Hg.) (2009): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld: transcript Verlag, S. 45-56.
Loeth, Brigitte / Spohner, Marianne et al. (2016): Handlungsorientierte Sprachförderung im Museum am Beispiel der EXPERIMINTA – ScienceCenter FrankfurtRheinMain. Handreichung für Schulen. Frankfurt a.M.: o.V.; Online abrufbar unter: <http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/> oder <http://www.experiminta.de/>.
Ziese, Maren (2014): Kuratoren und Besucher: Modelle kuratorischer Praxis in Kunstausstellungen. Bielefeld: transcript Verlag.
Screenshot des Gesprächs aus Video der Sommertour Industriemuseum <https://www.youtube.com/watch?v=kcBeKWRBGAE> [zuletzt abgerufen 01.03.2022].
Cover Transmission 47. Ausgabe <https://web.saechsisches-industriemuseum.com/chemnitz/infothek/veroeffentlichungen/zeitschrift-transmission.html> [zuletzt abgerufen 01.03.2022].